

Weihnachtszauberlicht und Krippenspiel

Alle Jahre wieder kehrt das Christkind mit seinem Segen ein in jedes Haus. Und alle Jahre wieder dürfen die Kinder des Waldorfkindergarten Baidt gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen den Weihnachtsabschluss begehen.

Der Weihnachtszauber begann in der Rosenrotgruppe mit den hellen Tönen einer Harfe, zu denen gemeinsam Weihnachtslieder angestimmt wurden. Die Lieder durften sich die Kinder selber wünschen und als kein Wunsch mehr offen war, trat ein jedes vor in den Kreis. Ganz andächtig zündete eins nach dem anderen sein Kerzlein, das in einer Walnusschale stand, an und ließ es vorsichtig in einem mit Wasser gefüllten Bottich gleiten. Ein ums andere Kerzlein gesellte sich zum Lichtermeer, bis sich alle Walnusschälchen auf die Reise machten, um dem Christkind entgegenzugehen. Zum Abschied erhielten die Eltern der Rosenrotkinder ein Päckchen mit einem selbstgebastelten und liebevoll verzierten Windlicht. So konnten sie ein bisschen von dem Weihnachtszauberlicht mit nach Hause zu nehmen.

In der Schneeweißchengruppe stand im Kerzenlicht der Sternengel mit dem güldenen Haar auf dem Jahreszeitentisch, als alle Kinder „Alle Jahre wieder“ singend in den Raum einzogen zum Krippenspiel. Heilig schritten Maria und Josef durch die bitterkalte Nacht, klopfen an die Herbergstüren und baten um Einlass. „Mein Haus ist voll, kehrt anderswo ein“, so hörten sie die Herbergsväter sagen, bis sich schließlich einer erbarmte und ihnen einen Platz im Stall gewährte.



Mit großer Freude spielten die Kinder ein jedes seine Rolle, liebevoll unterstützt von der Erzieherin. Und so ward mitten im kalten Winter zur halben Nacht das Jesulein geboren. Kräftig pusteten Eesein und Öchselein, um es mit ihrem Atem zu wärmen. Auftraten die Hirten und ihre kecken Schäflein, die sich auf dem Feld zum Schlafen zusammenkuschelten, als ihnen die Sternenengel erschienen und die frohe Botschaft verkündeten. Und so zogen sie gen Betlehem, dem Kindlein Wolle, Milch, Mehl und ein Schäflein zum Spielgefährten zu schenken. Und als alle vor dem Jesulein standen stimmen sie mit hellen Kinderstimmen ein Lied über die Freude an Jesus Geburt an. „Ihr Kinderlein kommet, so kommet doch all.“ Mit einem langanhaltenden Applaus und einem Moosgärtlein voller wunderbarer Gaben in den Händen der Kinder verabschiedeten sich alle in die Weihnachtsfeiertage und zogen hinaus, der Weihnacht entgegen.